

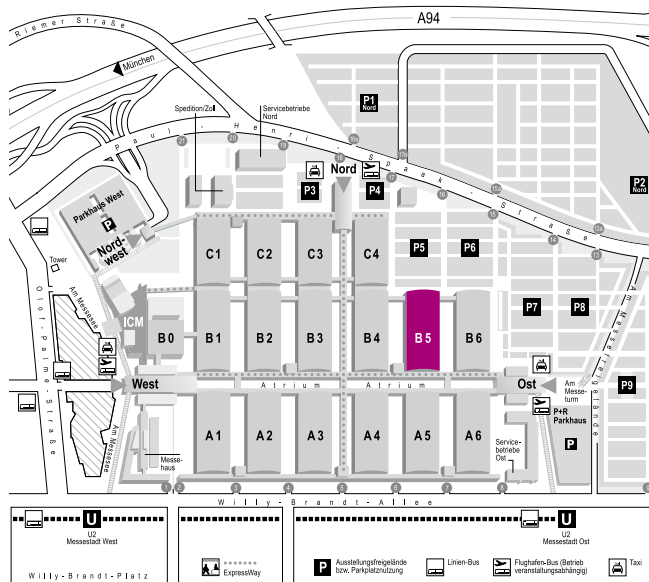
... die Zukunft des Bauens.

Programm 19. – 24. Januar 2015

Messe München | Halle B5 Stand 126

Lageplan

Halle B5 Stand 126



Inhaltsverzeichnis

Vorwort Alexander Kirst und Karlheinz Beer	4
Programm	6
Holzbaupreis Bayern 2014	10
Die lange Nacht der Architektur	12
Gewinnspiel	14
Steigerwald-Zentrum	15
Vorträge	16

Vorwort Alexander Kirst

Vorsitzender proHolz Bayern

Werte Besucherinnen und Besucher,

zur BAU 2015 begrüßen wir Sie in Halle B5/126 auf dem Gemeinschaftsstand von proHolz Bayern, BDA Bayern und TUM.wood, einer Kooperation von sieben Professuren der Technischen Universität München, die sich auf unterschiedlichsten Ebenen mit dem Thema Holz befassen. Das Herzstück unserer Präsenz ist das nachfolgende Programm: Namhafte Praktiker aus der Holzarchitektur und Forschung haben tolle Projekte für Sie aufbereitet. Bei dieser Gelegenheit kann man auch mal mit Stammtischweisheiten und Glaubenssätzen rund um die Holzverwendung aufräumen. Denn wir wollen, dass Sie in Holz eine wettbewerbsfähige Alternative beim materialgerechten Bauen sehen.

Holz ist eine einzigartige Sache. Mit Hilfe von Sonnenenergie, CO₂ und Wasser bildet die Natur Holz. Dabei wird der Atmosphäre das klimaschädliche Kohlendioxid entzogen, Kohlenstoff und Energie werden im Holz festgelegt, und Sauerstoff wird freigesetzt. Holzprodukte und Holzgebäude benötigen wenig Graue Energie. Der langlebige Einsatz von Holzprodukten bindet CO₂. Nach ihrer Nutzung können Holzprodukte CO₂-neutral energetisch verwertet werden. Je höher der Anteil der Holzverwendung ist, desto besser können fossile Energieträger substituiert werden.

Was dabei gerne vergessen wird: Nur gepflegte und bewirtschaftete Wälder liefern den Rohstoff und damit die Grundlage für die Holzprodukte, die von der Gesellschaft benötigt und geschätzt werden. Bauen mit Holz ist gelebte Kreislaufwirtschaft. Und Holzarchitektur ist der stärkste Ausdruck für gelebte Nachhaltigkeit.



Alexander Kirst
Vorsitzender proHolz Bayern

Karlheinz Beer

BDA Landesvorsitzender

Die BAU 2015 stellt „Die Zukunft des Bauens“ als Leitthema in den Mittelpunkt. Zukunftsfähige Entwicklung und Gestaltung von Lebensraum und Gebäuden liegt naturgemäß in den Händen der Architektenschaft. Der Bund Deutscher Architekten BDA Bayern, der in besonderer Weise eine qualitätvolle Kultur des Planens und Bauens fördert, präsentiert sich anlässlich dieser Weltleitmesse für Architektur und Systeme in seiner Heimatstadt München.

Holz gewinnt als nachwachsender Roh- und Baustoff, sowie als regenerativer Energieträger immer mehr an Bedeutung. Vorbei sind die Zeiten, als Holz von Bauherren als unzeitgemäßes und konventionelles Material angesehen wurde. Häuser aus Holz gehören längst nicht mehr in die Rubrik „Heimattümelei“, zur verträumten Moderne oder zu den Alternativen zivilisationsmüder Aussteiger. Neue und zeitgemäße Konzepte zeigen, wie Holz heute als Exponent und Garant für preis- und selbstbewusstes Bauen eingesetzt wird.

Wir freuen uns, die Chancen und Potenziale qualitativvoller Architektur mit dem Werkstoff Holz anhand von 20 Projekten unserer Mitglieder vorstellen zu können.

Unsere Architekten und Architektinnen zeigen, wie sie mit modernen Holzbauten den regionalen Kontext wahren und gleichsam zukunftsfähige und wirtschaftliche Konzepte in herausragende Projekte moderner Architektur formen. Ob durch Maßnahmen im Bestand oder bei mehrgeschossigen Neubauten - in Werkberichten erleben Sie, welch ein Sympathieträger der Baustoff Holz sein kann: lebendig, emotional und vor Ort nachwachsend.

Besuchen Sie uns und unsere Partner proHolz Bayern und TUM.wood auf unserem gemeinsamen Stand 126, Halle B5. Wir freuen uns auf Sie.



Karlheinz Beer
BDA Landesvorsitzender

Programm

Halle B5 Stand 126

Montag, 19.01.2015

- 10:00** Dipl.-Ing. Johannes Dantele, Architekt (Projektleiter),
Deppisch Architekten
e% Ansbach – Energieeffizienter Wohnungsbau aus Holz
- 11:00** Dipl.-Ing. Jan Lindschulte, Architekt,
Florian Nagler Architekten GmbH
Eine Schule aus Holz
- 12:00** Dipl.-Ing. Annemarie Bosch, Architektin BDA,
Dipl.-Ing. Hartmut Schmidt, Architekt BDA,
Sebastian Rudolph, Projektleiter des Vereins
Holzbau für den Rudersport
- 14:00** Dipl.-Ing. Frank Lattke, Architekt BDA,
Lattke Architekten
e% – Energieeffizienter Wohnungsbau in Augsburg
- 16:00** Dipl.-Ing. Julian Mayer, Architekt BDA, Atelier Hybride
Energieeffiziente Hybridbauweise mit Holz im Wohnungsbau

Programm

Halle B5 Stand 126

Dienstag, 20.01.2015

- 10:00** Dipl.-Ing. Robert Höhle, Architekt,
Büro Behnisch Architekten
Ein Wohnzimmer für alle
- 11:00** Dipl.-Ing. Wolfgang Huß, TUM.wood München
TUM.wood – Holz in Forschung und Lehre
- 14:00** Dipl.-Ing. Rainer Hofmann, Architekt BDA,
Bogevichs Büro Architekten und Stadtplaner GmbH
Bauen mit dem Bestand - Erweiterung Fachhochschule
Herrsching - ein moderner Holzbau stellt sich der
monumentalen Reichsarchitektur entgegen
- 15:00** Dipl.-Ing. Matthias Marschner, Architekt (Projektleiter),
Hirner & Riehl Architekten BDA
Neubau eines 10-gruppigen Kinderhauses – innovativer
Massivholzbau mit eigener Energieerzeugung
(Plusenergiehaus)
- 16:00** Dipl.-Ing. Rainer Hofmann, Architekt BDA,
Bogevichs Büro Architekten und Stadtplaner GmbH
Energieeffizientes Bauen mit Holz - hochgedämmte
Holzbauten bilden das inoffizielle Zentrum Ingolstadt-
Hollerstaudens - Teil des Förderprogramms e% der
Obersten Baubehörde Bayerns

Programm

Halle B5 Stand 126

Mittwoch, 21.01.2015

- 10:00** Dipl.-Ing. (FH) Stefan Kohlmeier, Architekt,
Arc Architekten Partnerschaft
Traditionell modern bauen
- 11:00** Dipl.-Ing. (FH) Kristin Heurich-Lösch, Architektin,
Brückner & Brückner Architekten
Bauen für Kinder
- 13:00** Prof. Anne Beer, Architektin BDA,
BEER Architektur Städtebau
Gemeinschaftshaus Selb-Plößberg
- 14:00** Dipl.-Ing. Roman Adrianowitsch, Architekt BDA
Anbau Haus F3
- 16:00** Dipl.-Ing. Martin Gräfe, Dipl.-Ing. Veronika Hofmann
Details + Brandschutz im mehrgeschossigen Wohnungsbau
und Industriebau

Donnerstag, 22.01.2015

- 11:00** Michael Wimmer, 03 Architekten GmbH
Haus in Gmund
- 14:00** Dipl.-Ing. (FH) Alex Sonnleitner, Architekt,
ssp planung GmbH
Wimmer Wohnkollektionen: Neubau eines Büro- und
Ausstellungsgebäudes
- 16:00** Bembé Dellinger Architekten und Stadtplaner GmbH
Unterschiede im Holzbau

Programm

Halle B5 Stand 126

Freitag, 23.01.2015

- 10:00** Manfred Stieglmeier, Architekt, Stieglmeier Architekten
Ein „richtiges“ Haus für Kinder
- 11:00** DI Univ. Architekt Florian Lichtblau,
Lichtblau Architekten BDA
Geschosswohnbau 1958, Modellerneuerung in Holz
- 13:00** Prof. Dr. Hubert Röder, Wissenschaftszentrum Straubing
Klimaschutzeffekte der Forst- und Holzwirtschaft in Bayern
- 14:00** Michael Ziller, Architekt, BDA Stadtplaner,
Helga Ernst GBW Gruppe
Natürlich leben – ein Holzbau im Herzen der Metropole
- 15:45** Arthur Schankula, Architekt, Schankula Architekten
Michaeli-Gymnasium, Schulerweiterung mit System

Samstag, 24.01.2015

- 10:00** Dipl.-Ing. Karlheinz Beer, Architekt BDA
... im Wald
- 11:00** Dipl.-Ing. Peter Kuchenreuther, Architekt BDA
Wildpark Waldhaus Mehlmeisel - Neukonzeption eines
Tiererlebnispfads im Fichtelgebirge
- 13:00** Ziehung Gewinnspiel proHolz Bayern
Glücksfee: Cecilia Förster für den BDA Bayern
- 14:00** Anton Mang, Architekt, Architekten Wollmann & Mang
Ein schwarzes Häuserpaar in Ebersberg

Holzbaupreis Bayern 2014

Außergewöhnliche Holzbauten 2014

Preisverleihung Holzbaupreis 2014

Zutritt nur mit gesonderter Einladung!

22. Januar 2015 | 14:00 bis 17:00 Uhr | Saal 13

Messe München | ICM – Internationales Congress Center München

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten lobt in Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat Holz Bayern und proHolz Bayern sowie mit Unterstützung durch die Bayerischen Architektenkammer und die Bayerischen Ingenieurekammer-Bau, den Holzbaupreis Bayern 2014 aus.

Damit sollen vorbildlich in Holz konstruierte, klimaschonende und wirtschaftliche Bauten, die mit überwiegender Verwendung des Bau- und Werkstoffes Holz erstellt worden sind, ausgezeichnet und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Helmut Brunner, Bayerischer Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, über den Holzbaupreis Bayern 2014 in einer Presserklärung am 13. August 2014 (Auszug):

„Solche beispielhaften Projekte geben dem Holzbau in Bayern wichtige Impulse, weil sie Bauherren und Architekten als wertvolle Anschauungsobjekte dienen.“



Jury

- Dipl.-Ing. Architekt BDA Karlheinz Beer, Vorsitzender Bund Deutscher Architekten (BDA) Landesverband Bayern e.V., Weiden
- Ministerialrätin Dipl.-Ing. Architektin Gabriele Engel, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, München
- Dipl.-Ing. Karl Moser, Karl Moser Consulting, Aichach
- Ltd. Ministerialrat a. D. Hermann Meyer, Vorsitzender Centrales Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk (C.A.R.M.E.N.), Straubing
- Prof. Dipl.-Ing. Architekt BDA Florian Nagler, Technische Universität München, Lehrstuhl für Entwurfsmethodik und Gebäudelehre
- Koordinator: Dipl.-Ing. (FH) Architekt Bernd Wögerbauer, Bamberg

Fotos: StMELF

DIE LANGE NACHT DER ARCHITEKTUR



präsentiert von:

BAU 2015

Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme



München, 23. Januar 2015

19:00 – 24:00 Uhr

www.lange-nacht-der-architektur.de

Die lange Nacht der Architektur 2015

Mit dabei sind dieses Jahr auch drei Holzbauobjekte:

Nr. 25 Holzbau-Passivhaus, ROUTE ORANGE

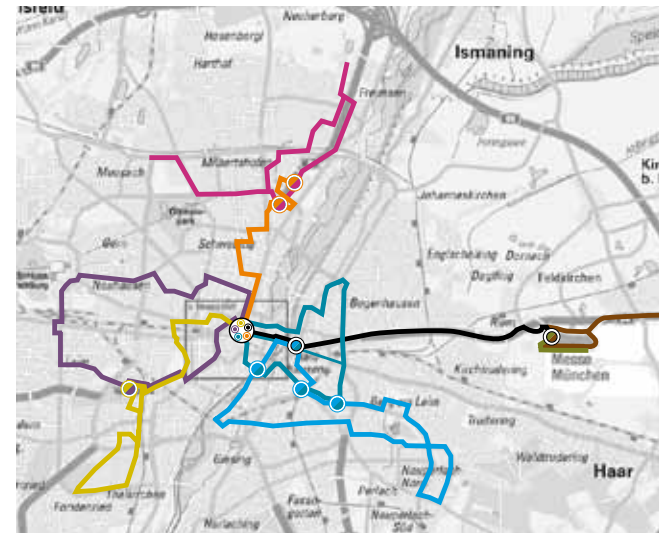
Nr. 28 Holzbauprojekt Kinderkrippe, ROUTE PINK

Nr. 40 Michaeli-Gymnasium, ROUTE BLAU

Programm und weitere Informationen unter:

www.lange-nacht-der-architektur.de

*Die lange Nacht der Architektur inkl. Bus-Shuttles ist kostenfrei.
Zentraler Busknotenpunkt ist der Odeonsplatz.*



Steigerwald-Zentrum Nachhaltigkeit erleben

Konzept und Philosophie des Hauses

Konzept und Philosophie des Steigerwald-Zentrums sind es, Nachhaltigkeit am Beispiel der Waldbewirtschaftung und Holzverwendung erlebbar zu machen. Die Region Steigerwald mit ihren natürlichen Ressourcen soll erhalten und weiter entwickelt werden.

Architektur

Das Thema Nachhaltigkeit spiegelt sich auch im Gebäude des Steigerwald-Zentrums wider. Das moderne Gebäude, das dem Niedrigenergiestandard entspricht, ist aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz gebaut. Das Bauen mit Holz bietet viele Vorteile: Holz ist ein nachwachsender und kohlenstoffbindender Rohstoff, der auch mit seinen positiven Eigenschaften bezüglich eines angenehmen Raumklimas und seiner schönen Oberfläche überzeugt. Holz findet sich im Zentrum jedoch nicht nur in den Wänden und der Decke wieder, auch die Bodenplatten, sogenannte Holz-Sandwichplatten, und verschiedene Ausstellungsstücke sind aus dem Werkstoff Holz hergestellt.

Eine Besonderheit im Steigerwald-Zentrum ist die Verwendung von Buche im konstruktiven Bereich des Deckenaufbaus. Als Bauholz dienen normalerweise fast ausschließlich Nadelhölzer. In Anbetracht des Klimawandels gewinnen die Laubhölzer jedoch zunehmend an Bedeutung. Mit der innovativen Verwendung von Buchenholz im tragenden Bereich der Decken wird zum einen die Bedeutung der Buche im Steigerwald betont, zum anderen ist das Zentrum ein praktisches Beispiel für neue Verwendungsmöglichkeiten von Buchenholz.

Baujahr: 2014

Architekt: Staatliches Bauamt Schweinfurt, Fachbereich Hochbau
Philipp Treuheit, Michael Shihadi, Gisela Storath



**... die Zukunft des Bauens.
Bauen mit Holz ist aktiver Klimaschutz.**

Gewinnspiel

1. Preis Kuschelwochenende im Biohotel Hörger
2. – 6. Preis Baumstamm-Kissen

Postkarte ausfüllen und abgeben bei: proHolz Bayern, Halle B5, Stand 126
Abgabeschluss: 24. Januar 2015 um 13:00 Uhr



Vortrag Deppisch Architekten e% Ansbach

Objektbezeichnung: Energieeffizienter Wohnungsbau mit 37 Wohneinheiten, gefördert von der Obersten Baubehörde im Rahmen des Modellvorhabens e%

Baujahr: 2012-2013

Bauort: Ansbach

Architekt: Deppisch Architekten, Freising

Bauherr: Joseph-Stiftung, Bamberg

Baukosten: 1.390 Euro/m² Wohnfläche, KG 300+400 (netto)

Beschreibung: Wohn- und Nebengebäude gruppieren sich um den zentralen Innenhof. Holz als Baustoff für Konstruktion und Ausbau spielt seine Vorteile auf energetischer, bauphysikalischer und atmosphärischer Ebene voll aus. Zahlreiche Abweichungen gegenüber der Bayerischen Bauordnung aufgrund viergeschossiger Holzbauweise waren erforderlich.

Materialität: Reine Holzkonstruktion auf Bodenplatte aus Stahlbeton, Deckenplatte in Sichtqualität: Brettspertholz Fichte. Außenwand: gedämmte Rahmenkonstruktion, gekapselt. Innenwände tragend: Brettspertholz, gekapselt. Innenwände nichttragend und flexibel: Trockenbau. Fassade: Weißtanne vorvergraut, Türen, Fenster: Fichte lasiert. Bodenbelag innen: Mosaikparkett Eiche

Vortrag: Montag, 19.01.2015, 10:00 Uhr

Foto: Sebastian Schels



Vortrag Florian Nagler Architekten GmbH mit Hermann Kaufmann ZT GmbH Gymnasium Diedorf

Objektbezeichnung: Gymnasium Diedorf

Baujahr: 2013 - 2015

Bauort: Diedorf

Architekt: Florian Nagler Architekten GmbH
mit Hermann Kaufmann ZT GmbH

Bauherr: Landkreis Augsburg

Baukosten: 38,2 Mio. Euro (brutto), KG 200-700

Beschreibung: Das Gymnasium gliedert sich in vier gleichartige Häuser, die sich um einen gemeinsamen Pausenhof gruppieren. Das Ensemble besteht aus zwei Klassenhäusern, einem Aulagebäude und einer Sporthalle. Die flachen Satteldächer der zwei- bis dreigeschossigen Baukörper sind großflächig mit PV-Modulen belegt, um das Ziel des Plusenergiegebäudes zu erreichen.

Materialität: Die Wände ab dem Erdgeschoss und die Dachkonstruktion sind als reine Holzbaukonstruktion mit einem sehr hohen Vorfertigungsgrad montiert. Die Holz-Beton-Verbund-Decken dienen zur Aussteifung und unterstützen den Schall- und Brandschutz.

Vortrag: Montag, 19.01.2015, 11:00 Uhr

Foto: Stefan Müller-Naumann

Modell am Stand



Vortrag Bosc Schmidt Architekten HolzBau für den Rudersport

Objektbezeichnung: Ruderhalle mit Trainingszone

Baujahr: 2011-2012

Bauort: Scharfe Lanke 73, Berlin

Architekt: Bosc Schmidt Architekten BDA Stadtplaner

Bauherr: Ruder-Union Arkona Berlin 1879 e.V.

Baukosten: 855 Euro/m² NNF

Beschreibung: Das auskragende OG der Trainingshalle nimmt die westliche Bauflucht des bestehenden Vereinshauses auf. Die großflächige Verglasung gewährt Ausblick. Seeseitig wird die neue Terrasse über die bestehende Terrasse im 1.OG angebunden, damit werden die Sitzmöglichkeiten der Gastronomie im 1.OG des bestehenden Vereinshauses erweitert. Gleichzeitig ist die Terrasse Vorzone der neuen Nutzungen und Haupteinschließung im 1. OG mittels südlich angeordneter Außentreppe.

Materialität: EG: Stahlbetonskelettbau, OG: Holzrahmenbauweise, unterspannte Leimbinder. Außenwand: Rhombusschalung Lärche

Vortrag: Montag, 19.01.2015, 12:00 Uhr



Vortrag **lattkearchitekten** Grüntenstraße, Augsburg

Objektbezeichnung: Modernisierung von 60 Wohneinheiten

Baujahr: 2011-2013

Bauort: Augsburg

Architekt: lattkearchitekten

Bauherr: Städtische Wohnungsbaugesellschaft
der Stadt (WBG)

Baukosten: 5,3 Mio. Euro (brutto), KG 200-700

Beschreibung: Die Gebäude bekommen eine neue Hülle aus vorgefertigten Holztafelbauelementen. Die bestehenden Balkone werden als Wintergärten umgebaut. Neue Balkone bieten Außenraum. Die Gebäude werden barrierefrei nachgerüstet. Ein neuer Aufzug erschließt mit schwellenlosem Übergang den Laubengang.

Materialität: Für ein freundliches Erscheinungsbild sorgen die neuen transluzenten Profilglaselemente der Laubengänge sowie die neuen Fassaden mit sägerauer, weiß gestrichener Brettschalung.

Vortrag: Montag, 19.01.2015, 14:00 Uhr



Vortrag Atelier Hybride

Mehrfamilienhaus KfW-Effizienzhaus 40

Objektbezeichnung: Mehrfamilienhaus KfW-Effizienzhaus 40

Baujahr: 2013

Bauort: 82340 Feldafing

Architekt: atelier hybride
mayer buescher architektenpartnerschaft

Bauherr: Lex-Investment, München

Baukosten: 1,27 Mio. Euro/367 Euro/m³ bri KG 3+4 (netto)

Beschreibung: Passives, hybrides Gebäudekonzept. Hoch gedämmte Hülle aus Holzrahmenbau zur Minimierung des Transmissionswärmebedarfes mit massivem Kern zur Wärmespeicherung. Südausrichtung für passiv-solare Nutzung. Kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung. Holzpelletsheizung.

Materialität: Gesamte Gebäudehülle aus Holzrahmenbau mit Holzfaserdämmung. Außenschalung Lärchelatzen. Passivhaus-Holzfenster.

U-Werte in W/m²K: Außenwand 0,11. Dach 0,10, Fenster 0,8

Vortrag: Montag, 19.01.2015, 16:00 Uhr



Vortrag Behnisch Architekten EIN WOHNZIMMER FÜR ALLE

Objektbezeichnung: WOHNANLAGE HOLLERSTAUDEN II

Baujahr: 2012

Bauort: Ingolstadt-Hollerstauden

Architekt: Behnisch Architekten

Bauherr: St. Gundekar-Werk Eichstätt

Baukosten: 4,7 Mio. Euro (brutto)

Beschreibung: Die 35 Wohnungen der Wohnanlage gruppieren sich um ein zentrales glasüberdachtes Atrium. Im Rahmen des Modellvorhabens e% der Obersten Baubehörde entstand so ein geförderter Wohnungsbau, der neben einem geringen Energie- und Ressourcenverbrauch gemeinschaftliches Wohnen ermöglicht und soziale Aktivitäten fördert.

Materialität: Das Gebäude wurde größtenteils in Holzständerbauweise errichtet, das Atriumdach als Stahlglasskonstruktion.

Vortrag: Dienstag, 20.01.2015, 10:00 Uhr



Vortrag bogevischs buero architekten & stadtplaner gmbh Bayerische Beamtenfachhochschule Herrsching

Objektbezeichnung: Bayerische Beamtenfachhochschule Herrsching

Baujahr: 2013

Bauort: Herrsching

Architekt: bogevischs buero architekten & stadtplaner gmbh

Bauherr: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, München, vertreten durch das Staatliche Bauamt Herrsching

Baukosten: 8,2 Mio. Euro (Neubau)/2,5 Mio. Euro (Aufstockung)

Beschreibung: Um der wachsenden Anzahl von Studenten auch in Zukunft auf dem Gelände der Fachhochschule Unterkünfte anbieten zu können, wurde vom Freistaat Bayern beschlossen, das in den 70er Jahren erbaute Unterakunftsgebäude im Südwesten um 120 Studentenzimmer zu erweitern.

Materialität: Das Gebäude ist als Massivbau mit Flachdecken und tragenden Innenwänden aus Stahlbeton geplant. Die Außenwände wurden in Holz-Leichtbauweise errichtet, mit offener, vertikaler Lattenbekleidung aus Massivholz. Die Fenster- und Fassadenelemente des Bestandsgebäudes wurden durch neue, an die energetischen Anforderungen angepasste Elemente ausgetauscht. Die Gebäudeaußenwände sind durch vorgesetzte, gedämmte Holzelemente energetisch aufgewertet, die mit der Außenhülle der Aufstockung korrespondieren.

Vortrag: Dienstag, 20.01.2015, 14:00 Uhr



Vortrag hirner & riehle architekten und stadtplaner bda Kinderhaus Unterföhring

Objektbezeichnung: Kinderhaus Unterföhring

Baujahr: 2011

Bauort: Unterföhring

Architekt: hirner & riehle architekten und stadtplaner bda

Bauherr: Gemeinde Unterföhring

Baukosten: 8,97 Mio. Euro

Beschreibung: In einem neuen Wohngebiet wurde ein 10-gruppiges Kinderhaus mit Tiefgarage fertiggestellt. Das Kinderhaus mit Mensa bietet Platz für bis zu 250 Kinder von der Krippe bis zum Hort. Die Räume werden deshalb flexibel geplant, auch um eine spätere anderweitige Nutzung des Gebäudes zu ermöglichen. Im Haus befindet sich eine Mensa sowie eine Frischküche für die Kinder und es sind ebenfalls Turn-, Therapie- und Verwaltungsräume untergebracht.

Materialität: Errichtet in Brettsperrholzbauweise mit einer Eichenholzfassade. 70% der thermischen Energie erwirtschaftet das Gebäude mittels Solarthermie selbst.

Vortrag: Dienstag, 20.01.2015, 15:00 Uhr

Fotos: Thomas Zwillinger



Vortrag bogevischs buero architekten & stadtplaner gmbh e%-energieeffizienter Wohnungsbau

Objektbezeichnung: e%-energieeffizienter Wohnungsbau
Hollerstauden

Baujahr: 2011

Bauort: Ingolstadt

Architekt: bogevischs buero architekten & stadtplaner gmbh

Bauherr: St. Gundekar-Werk, Eichstätt

Baukosten: 13,6 Mio. Euro

Beschreibung: Das Projekt am westlichen Stadtrand Ingolstadts ist eines der zehn Pilotprojekte 'e% - Energieeffizienter Wohnungsbau'. Hier werden Möglichkeiten eines sparsamen und effizienten Umgangs mit Energie im geförderten Wohnungsbau erprobt und ausgewertet. Dabei werden die Anforderungen der EnEV um 40-60% unterschritten, wobei die entwickelten Energiekonzepte jeweils die örtlich energetisch wirksamste und gleichzeitig ökonomisch vertretbare Lösung darstellen.

Materialität: Das Thema Energie wird zur Gestalt - Energiebügel als Superzeichen tragen Solarkollektoren und schützen das Holzhaus, ein hoch gedämmter dreigeschossiger Massivholzbau sitzt thermisch getrennt auf ungedämmten, aus dem Grundwasser gehobenen Parkdecks aus Stahlbeton.

Vortrag: Dienstag, 20.01.2015, 16:00 Uhr



Vortrag Arc Architekten Partnerschaft traditionell modern bauen

Objektbezeichnung: Energieoptimiertes Einfamilienhaus in
dörflicher Umgebung

Baujahr: 2012

Bauort: Egglham

Architekt: Arc Architekten Partnerschaft

Bauherr: Ingrid und Stefan Kohlmeier

Baukosten: 280.000 Euro + Eigenleistung

Beschreibung: Das neue Wohnhaus befindet sich zwischen
historischen Bauernhöfen und übernimmt familiäre
Elemente wie Hofstruktur, Materialien, Proportionen
und interpretiert sie neu.

Materialität: Die verwendeten Materialien haben eine besondere,
natürliche Oberflächenqualität (Holz unbehandelt
bzw. geölt oder geseift, Lehm gestampft oder
geputzt, unbehandelter Stahl) und sind jeweils dort
eingesetzt, wo sie ihre Eigenschaft optimal
ausspielen können.

Vortrag: Mittwoch, 21.01.2015, 10:00 Uhr



Vortrag Brückner & Brückner Architekten Bauen für Kinder

Objektbezeichnung: Neubau Kinderhaus St. Regiswind

Baujahr: 2013

Bauort: Gerolzhofen

Architekt: Brückner & Brückner Architekten
Tirschenreuth | Würzburg

Bauherr: Kath. Kirchenstiftung „Maria vom Rosenkranz“,
vertreten durch Herrn Pfarrer Stefan Mai

Baukosten: k.A.

Beschreibung: Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf. Dieses Sprichwort beschreibt unseren Entwurfsgedanken, der für jede Gruppe ein in sich abgeschlossenes kleines Haus innerhalb eines Dorfes mit Marktplatz, Gasthaus und Kirche vorsieht. Die Architektur empfängt die Kinder, vermittelt ihnen Geborgenheit und trägt zur Entfaltung der kleinen Persönlichkeiten bei.

Materialität: Warme, natürliche Materialien, Holz und Naturstein, schaffen eine ruhige, unaufgeregte Geborgenheit. Das Haus wird lebendig durch die Kinder, ihr Spiel und ihre Kreativität.

Vortrag: Mittwoch, 21.01.2015, 11:00 Uhr



Fotos: Constantin Meyer



Vortrag Beer Architektur Städtebau Gemeinschaftshaus Selb-Plößberg

Objektbezeichnung: Gemeinschaftshaus

Baujahr: WB 2009, Planung/Bau 2010-12

Bauort: 95100 Selb-Plößberg

Architekt: Beer Architektur Städtebau, München

Bauherr: Stadt Selb, OB Wolfgang Kreil

Baukosten: 1.5 Mio. Euro, KG 300/400

Beschreibung: Der Massivbau einer historischen Villa mit Klinkerfassade wird durch einen langgestreckten Holzskelett-Riegel ergänzt, der über Struktur und Durchlässigkeit eine Vernetzung der Innen- und Außenräume entwickeln kann. Spezifische räumliche Qualitäten des Ortes wie Topographie, Vegetation und Landschaftsausblicke können so in Wert gesetzt werden.

Materialität: Eine strukturelle Fassade aus Lärchenstäben nimmt sich in Material und Form im Ensemble zurück und wird zur ruhigen Silhouette für den Altbau in Verbindung mit dem Parkraum.

Vortrag: Mittwoch, 21.01.2015, 13:00 Uhr





Vortrag Roman Adrianowytsch Architekt BDA F3, Anbau Haus Hitzler

Objektbezeichnung: F3, Anbau Haus Hitzler

Baujahr: 2013

Bauort: 86316 Friedberg

Architekt: Roman Adrianowytsch, Architekt BDA

Bauherrin: Maria Hitzler

Baukosten: 140.000 Euro

Beschreibung: Anbau an ein freistehendes, verputztes Einfamilienhaus. Respektvoller Umgang mit dem Bestand, Aufnahme der Proportionen, drei Kuben aus Holz dazugesetzt, abgestuft bis zum Garten, der endlich erlebbar und nutzbar wird. Öffnungen da, wo gewollt. Zimmermann, Schreiner, Bauherr, Architekt, Material, alles aus der Gegend.

Materialität: Bodenplatten betoniert, darauf Massivholzwände und -decken gestellt, sicht- und fühlbar Holz. Fassade mit bandsägerauer Fichtenschalung, schwarz geölt. Holz-Alu-Fensterelemente, Einbaumöbel vom Schreiner, ein Kachelofen, der warm macht.

Vortrag: Mittwoch, 21.01.2015, 14:00 Uhr



Vortrag 03 Architekten GmbH Haus in Gmund

Objektbezeichnung: Einfamilienhaus

Baujahr: 2014

Bauort: Gmund am Tegernsee

Architekt: 03 Architekten GmbH

Bauherr: privat

Baukosten: k.A.

Beschreibung: Das Einfamilienhaus liegt auf einer Bergkuppe am nördlichen Rand von Gmund und orientiert sich in die Berge bzw. zum Tegernsee. Die Holzkonstruktion kragt wie bei alten Bauernhäusern in jedem Geschoss weiter aus, wodurch ein geschupptes Erscheinungsbild entsteht. Im Inneren legt sich eine hölzerne Raumschicht um einen massiven Sichtbetonkern.

Materialität: Holz und Sichtbeton

Vortrag: Donnerstag, 22.01.2015, 11:00 Uhr





Vortrag ssp planung GmbH Wimmer Wohnkollektionen

- Objektbezeichnung:** Wimmer Wohnkollektionen, Neubau eines Büro- und Ausstellungsgebäudes
- Baujahr:** k.a.
- Bauort:** Frischeck 56, 94065 Waldkirchen
- Architekt:** ssp planung GmbH
- Bauherr:** Wimmer Wohnkollektionen e.K.
- Baukosten:** ca. 5,75 Mio. Euro (netto), KG 300/400/500
- Beschreibung:** Der Neubau ist trotz Beachtung seiner Funktion, kein üblicher Bürobau. Klarheit und Ursprünglichkeit, die spannungsvolle Wechselbeziehung zwischen Innen und Außen, Baulichem und Landschaftlichem, Künstlichem und Natürlichem lassen die Anlage mit der Umgebung verschmelzen und sind die bestimmenden Kriterien des Entwurfes.
- Materialität:** Bauweise und Materialität reflektieren die ökologische und nachhaltige Firmenphilosophie von Wimmer Wohnkollektionen: naturbelassener Beton, wo Robustheit und Speicherfähigkeit gefragt sind, Holzständerbauweise, formaldehydfrei, mit ökologischer Holzfaserdämmung, Innenwände und Decken aus unbehandelter Weißtanne und Zirbenholz-Böden aus Eichenholz.
- Vortrag:** Donnerstag, 22.01.2015, 14:00 Uhr

Fotos: Christian Böhm



Vortrag **Bembé Dellinger Architekten** Kunstcafé Marthashofen

Objektbezeichnung: Kunstcafé Marthashofen

Baujahr: 2014

Bauort: Marthashofen/Grafrath

Architekt: Bembé Dellinger Architekten

Bauherr: Marthashofen Grundstücksgesellschaft mbH

Baukosten: k.a.

Beschreibung: In Marthashofen sind Menschen für andere Menschen tätig. Sie pflegen, betreuen, erziehen, fördern und bilden diese nach anthroposophischen Grundsätzen aus. Das errichtete Kunstcafé dient als neues Eingangsbauwerk der Anlage und beherbergt Atelier- und Vortragsräume sowie ein Café.

Materialität: Das Gebäude wurde sehr einfach und preisgünstig errichtet. Eine monolithische, beheizbare Bodenplatte und einfach geschalte Wände in Beton bilden die Grundstruktur. Ein dreidimensional polygonaler Holzrost mit Pappdach bildet die Dachstruktur.

Vortrag: Donnerstag, 22.01.2015, 16:00 Uhr



Weitere Holzbaubjekte im Vortrag!



Vortrag Stieglmeier Architekten Ein „richtiges“ Haus für Kinder

Objektbezeichnung: Kinderkrippe Himmelschlüsselstraße

Baujahr: 04/2014

Bauort: München-Feldmoching

Architekt: Stieglmeier Architekten

Bauherr: LH München, Referat Bildung und Sport

Baukosten: 2,6 Mio. Euro (Gesamtkosten)

Beschreibung: Die dreigruppige Kinderkrippe ist durch ihre archaische Form mit Satteldach für Kinder als „Haus“ erkennbar und erlebbar. Seit September 2014 beherbergt die Hybridkonstruktion aus Holzsystembau bei der Gebäudehülle und Massivbau aus Stahlbeton bei den tragenden Decken und Wänden die erste Gruppe in der Eingewöhnungsphase.

Materialität: Fassade als offene, grau lasierte Holzschalung aus Lärche mit drei unterschiedlichen Profilstärken, Einbauten im Innenausbau aus Dreischichtplatte in Weißtanne.

Vortrag: Freitag, 23.01.2015, 10:00 Uhr



Foto: Matthias Kestel

Objekt „DIE LANGE NACHT DER ARCHITEKTUR 2015“



Vortrag Kaufmann.Lichtblau. Architekten BDA Geschosswohnbau 1958 - Modellerneuerung in Holz

- Objektbezeichnung:** Geschosswohnbau 1958 - Modellerneuerung in Holz
- Baujahr:** 1958, Erneuerung 2010-14 (Ba 1+2)
- Bauort:** München-Sendling, Fernpaßstraße
- Architekt:** Kaufmann.Lichtblau.Architekten BDA
- Bauherr:** GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München
- Baukosten:** ca. 1.000 Euro/m² (BGF, KG 300/400 br.)
- Beschreibung:** Eine heruntergekommene Nachkriegssiedlung 1958 im Münchner Westen wurde erst Studienobjekt, dann Planungsmodell, am Ende ein Vorzeigeprojekt für ganzheitliches Erneuern in Holz.

Entscheidend für eine vorbildliche Lebenszyklusbilanz und Gesamtwirtschaftlichkeit sind: die Tragsubstanz erhalten, barrierefrei modernisieren und nachverdichten, Passivhaushülle vorfertigen in biogenen Baustoffen, effiziente Versorgung mit erneuerbarer Energie und eine variable, zeitlose Gestaltung.

Vortrag: Freitag, 23.01.2015, 11:00 Uhr





Vortrag zillerplus Architekten und Stadtplaner Holzbau-Passivhaus Mainzer Straße

Objektbezeichnung: Ein Holzbau im Herzen der Metropole

Baujahr: 2014

Bauort: München-Schwabing

Architekt: zillerplus Architekten und Stadtplaner

Bauherr: GBW Gruppe

Beschreibung: Innovationen sind nicht immer dort zu finden, wo sie zu erwarten wären – in den Medien, auf Messen oder in den Köpfen visionärer Denker. Manchmal sind sie bereits mitten unter uns, im täglichen Leben, angekommen. Genauer: in der Rheinstraße, in Münchens beliebtem Stadtteil Schwabing.

Materialität: Das erste innerstädtische Passivholzhaus Deutschlands – eine Innovation mit Emotion. Holz als Werkstoff kommt mit diesem Projekt der GBW Gruppe zurück in die Stadt – einer der ursprünglichsten Baustoffe findet in einer deutschen Metropole wieder spektakuläre Verwendung. Hinter dieser Innovationsbereitschaft steht ein durchdachtes Konzept: Schon in der Planungsphase waren sich Bauherr und Architekt einig, dass nur die Verwendung von heimischen Hölzern in Frage kommt und eine Solarthermieanlage auf dem Dach des Hauses das ökologische Konzept abrunden soll.

Vortrag: Freitag, 23.01.2015, 14:00 Uhr





Vortrag SCHANKULA Architekten Michaeli-Gymnasium, Schulerweiterung mit System

Objektbezeichnung: Michaeli-Gymnasium,
Schulerweiterung mit System

Baujahr: Fertigstellung 2013

Bauort: München

Architekt: SCHANKULA Architekten

Bauherr: Landeshauptstadt München

Baukosten: 8,8 Mio. Euro

Beschreibung: Eine eigens entwickelte Holz-Stahl-Hybrid-Konstruktion erlaubte, den Rohbau für die dringend benötigte Schulmensa innerhalb von drei Tagen zu errichten. Vier Monate später konnten die Schüler bereits dort essen. In einem zweiten Schritt wurden zehn Klassenzimmer gebaut, sodass ein alter, maroder Pavillon nach dem Umzug der Schüler abgerissen werden konnte und Platz geschaffen wurde für weitere zehn Klassen samt Pausenhalle.

Materialität: Tragkonstruktion aus Holzkastendecken auf Stahlstützen, Wände Brettsperrholz, vorgefertigte Fassadenelemente aus Furnierschichtholz

Vortrag: Freitag, 23.01.2015, 15:45 Uhr



Vortrag Karlheinz Beer Büro für Architektur und Stadtplanung Outdoor Recreation Center Grafenwöhr

Objektbezeichnung: Erholungs- und Freizeitzentrum. Architektur und Naturraum verweben sich zu einem kraftvollen, besonderen Ort.

Baujahr: Fertigstellung 2013

Bauort: Truppenübungsplatz Grafenwöhr

Architekt: Karlheinz Beer Büro für Architektur und Stadtplanung, Moltkestraße 8, 92637 Weiden

Bauherr: US Army, vertreten durch das US Army Corps of Engineers Europe District (EUD)

Baukosten: 5,5 Mio. Euro netto (KG 300+400)

Beschreibung: Warm leuchtet das Holz im Sonnenlicht, Nadeln und Zweige zeichnen zarte Schatten an Fassaden, vereinzelte Blümchen besprenkeln die umliegende Wiese. Zwischen Wald und See, „the beautiful Dickhaeuter Lake“ genannt, präsentiert sich das Outdoor Recreation Center (ORC) auf dem Truppenübungsplatz in Grafenwöhr, eingebettet in herbe Oberpfälzer Landschaft. Ein lichter Landschaftspark mit vereinzelt Holzhäusern, die angenehme und abwechslungsreiche Raumfolgen ergeben und dabei miteinander in Dialog stehen.

Vortrag: Samstag, 24.01.2015, 10:00 Uhr



Fotos: Edwin Kunz



Vortrag Kuchenreuther Architekten Stadtplaner, Wildpark Waldhaus Mehlmeisel

Objektbezeichnung: Neukonzeption eines Tiererlebnispfads im Fichtelgebirge

Baujahr: 2013

Bauort: Waldhausstraße 100, 95694 Mehlmeisel

Architekt: Kuchenreuther, Architekten Stadtplaner

Bauherr: Gemeinde Mehlmeisel, Rathausplatz 1, 95694 Mehlmeisel

Baukosten: 1,35 Mio. Euro

Beschreibung: Der Wildpark stellt die Neukonzeption eines barrierefrei erschließbaren Wildgeheges am Waldhaus Mehlmeisel dar. Der Rundgang führt auf wassergebundenen Wegen durch den Wald. Zur Tierbeobachtung von Wildschwein, Rotwild und Luchs wurde ein Holzsteg errichtet, der in 3,5 m Höhe verläuft und einzelne Plattformen mit Überdachungen bietet.

Materialität: Für den Bau des Stegs wurde unbehandeltes Lärchenholz verwendet. Die Verbindungsmittel bestehen aus verzinktem Stahl, die Geländerfüllung aus Drahtgeflecht, die Dacheindeckung ist in Metall ausgeführt.

Vortrag: Samstag, 24.01.2015, 11:00 Uhr

Fotos: Feig Fotodesign



Vortrag Architekten Wollmann & Mang BDA Ein schwarzes Häuserpaar in Ebersberg

Objektbezeichnung: Doppelhaus Ebersberg

Baujahr: 2013

Bauort: Ebersberg

Architekt: Architekten Wollmann & Mang BDA

Bauherr: privat

Baukosten: 700.000 Euro

Beschreibung: Zwei Einfamilienhäuser in Massivholzbauweise auf kleinem Grundstück, der Topographie folgend, höhenversetzt errichtet.

Materialität: Wände, längsgespannte Decken und Dachplatte aus Brettspertholz; Keller aus Stahlbeton mit unbewehrten Innenwänden; Außenwände und Decken holzsichtig in Industrie-Sichtqualität; Innenwände mit Gipsfaserplatten beplankt. Außenwand außen mit Zellulose gedämmt und mit einer Fassade aus „Yaki Sugi“-Brettern bekleidet. Dach mit zartem Dachüberstand und Kupfer-eindeckung.

Vortrag: Samstag, 24.01.2015, 14:00 Uhr



proHolz

Bayern

Impressum

Herausgeber:
Cluster-Initiative
Forst und Holz in Bayern gGmbH
Hans-Carl-v.-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising

www.proholz-bayern.de

Gestaltung und Produktion:
rief media design GmbH

Druck:
MEOX Druck GmbH

Mehr Infos zur
Holz bewegt
Kampagne:



Das Papier Tauro stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierter Qualität.
www.pefc.de

PEFC Zertifizierung: ALKO-COC0340/11

